

Inhalt

Vorwort	8
Kapitel 1: Aggressive und sozial-unsichere Kinder in sozialen Situationen: Eine Einführung	9
Kapitel 2: Probleme sozialer Kompetenz – Erscheinungsformen und Verlauf	11
2.1 Begriffsklärung/Definitionen/Konzepte	11
2.2 Erscheinungsformen	14
2.2.1 Das Erscheinungsbild sozial unsicheren Verhaltens bei Kindern	15
2.2.2 Das Erscheinungsbild aggressiven Verhaltens bei Kindern	15
2.3 Indikatoren für künftiges Sozialverhalten	16
2.4 Prognose – Prädiktoren – Folgen	16
Kapitel 3: Ursachen und Erklärungsmodelle	18
3.1 Defizite bei der sozialen Informationsverarbeitung von sozial inkompetenten Kindern ..	20
3.2 Fazit	21
Kapitel 4: Therapiezuweisende, -begleitende und evaluative Diagnostik	22
4.1 Standardisierte Erhebungsinstrumente	23
4.1.1 DISYPS-II	23
4.1.2 ECBI	23
4.1.3 SDQ	24
4.1.4 CBCL	24
4.1.5 Kinder-DIPS	24
4.1.6 SVF-KJ	24
4.2 Nicht standardisierte Erhebungsinstrumente	25
4.2.1 Anamnesebogen	25
4.2.2 Beobachtungsbogen/„Elternhausaufgabe“	25
4.2.3 Quiz	26
Kapitel 5: Konzeption und Aufbau des Trainings	27
5.1 Indikation und Zusammensetzung der Trainingsgruppen	27
5.2 Ziele	28
5.3 Struktur und Ablauf	28
5.4 Methoden und Materialien	30
5.4.1 Voraussetzungen der Trainerinnen	30
5.4.2 Therapeutische Strategien	30
5.4.2.1 Förderung der Motivation	30
5.4.2.2 Regel- und Tokensystem	31
5.4.2.3 Wissensvermittlung	31
5.4.3 Die Arbeit mit persönlichen Regeln	32
5.4.4 Das „Hoch und Tief der Woche“	32
5.4.5 Der Einsatz von Rollenspielen	33

5.4.5.1	Videoaufzeichnungen	33
5.4.5.2	Rollenspielregeln	33
5.4.5.3	Drehbuch	33
5.4.5.4	Durchführung/Umsetzung	34
5.4.5.5	Auswertung und Wiederholung	34
5.4.6	Die Tokenvergabe/Klammerleiter	34
5.4.7	Arbeits- und Hausaufgabenblätter	35
5.4.8	Eltern- und Lehrerbriefe	36
5.4.9	Weitere Materialien	36
5.4.10	Spiele zur Auflockerung, zur Förderung der Konzentration, zur Vertiefung einzelner Inhalte und zur Gestaltung der „Spielzeit“	36
5.5	Umgang mit schwierigen Situationen	36
5.5.1	Im Vorgespräch	36
5.5.1.1	Das Kind will nicht gerne am Training teilnehmen	36
5.5.1.2	Das Kind verweigert sich, es möchte keine Fragebögen ausfüllen	38
5.5.1.3	Es ist zweifelhaft, ob das Kind gruppenfähig ist	38
5.5.1.4	Die Eltern erwarten durch das Training ein Wunder	38
5.5.2	Während der Trainingsstunden	38
5.5.2.1	Ein Kind stört	38
5.5.1.2	Ein Kind läuft aus dem Raum	39
5.5.1.3	Ein Kind dominiert, es stellt sich zu sehr in den Vordergrund	39
5.5.1.4	Ein Kind zieht sich zurück und beteiligt sich nur wenig	39
5.5.1.5	Die Gruppe ist unruhig und unkonzentriert	39
5.5.1.6	Einem Kind gelingt die Umsetzung der (individuellen) Regeln nicht	39
Kapitel 6: Elternarbeit/Einbeziehung von Bezugspersonen		40
6.1	Das Vorgespräch	40
6.2	Das Abschlussgespräch	45
6.3	Die Eltern- und Lehrerbriefe	46
6.4	Elternhausaufgabe: Verhaltensbeobachtung	46
Kapitel 7: Die Durchführung des SGK		47
7.1	Sitzung 1: „Das sind wir – eine tolle Gruppe!“	48
7.2	Sitzung 2: „Schritt für Schritt zum Ziel!“	54
7.3	Sitzung 3: „Gefühle gehören zu mir!“	59
7.4	Sitzung 4: „Alle haben Gefühle!“	64
7.5	Sitzung 5: „Augen und Ohren auf!“	69
7.6	Sitzung 6: „Aufeinander zugehen!“ & „Ich habe viele Möglichkeiten!“	74
7.7	Sitzung 7: „Ich wähle die beste Möglichkeit!“ & „Ich übe!“	79
7.8	Sitzung 8: „Jetzt schaffe ich es alleine!“	83
7.9	Auffrischungssitzungen	88
7.9.1	Auffrischungssitzung 1: „Ich zeige, was ich kann!“	89
7.9.2	Auffrischungssitzung 2: „Übung macht den Meister!“	93
Kapitel 8: Evaluation		97
Literatur		102

Anhang	105
---------------------	-----

CD-ROM

Die CD-ROM enthält PDF-Dateien der Materialien, die für die Durchführung des Trainings verwendet werden können.

Die PDF-Dateien können mit dem Programm Acrobat® Reader (eine kostenlose Version ist unter www.adobe.com/products/acrobat erhältlich) gelesen und ausgedruckt werden.